

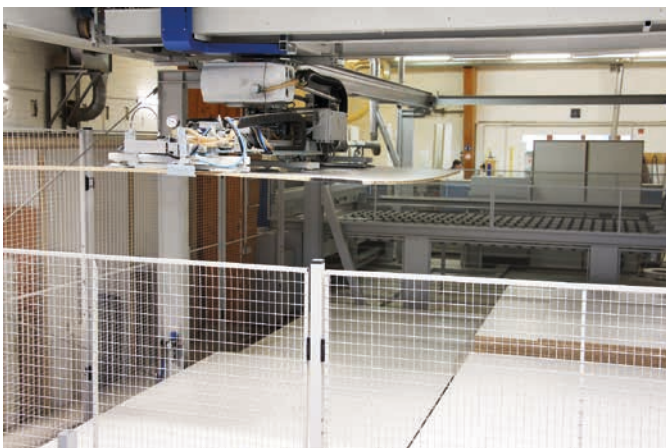
Die Leidenschaft des Handwerks

Die Protagonisten der Tischlerei Holzart verstehen den Tischlerberuf als Verbindung von Ideenreichtum, Innovation und Originalität. Das Arbeiten mit Holz sei Berufung, mit der die Einzigartigkeit von Raumgestaltungen in den Vordergrund gerückt wird. Zeitlose stilvolle Möbel zählen ebenso dazu wie individuell gestaltete private oder gewerbliche Räume. Und das kombiniert mit dem Bestreben, sich mit rationellen Fertigungsabläufen zukunftsorientiert aufzustellen. **CHRISTINA WEGNER, FREIE JOURNALISTIN**



▲ Mit maßgeschneiderten Lösungen gibt die Tischlerei Holzart Wohn- und Gewerberäumen eine eigene Note und steigert die Lebensqualität (Bild: Holzart)

▼ Für die Lagerung und das Handling der Platten sorgt ein Flächenlager PL250 (Bild: Christina Wegner)



➤ Die Tischlerei Holzart in Dinslaken, von Geschäftsführer Thomas Pusch im Jahr 2000 gegründet, beschäftigt derzeit 16 Mitarbeiter. „Spezieller Innenausbau“ trifft es wohl am besten, wenn es darum geht, das Produktportfolio des Betriebes zu beschreiben. Circa 70 Prozent des Umsatzes entfallen dabei auf den Möbelbau, zu dem Bad-

und Küchenausstattungen genauso gehören wie Empfangstheken, Regalelemente oder Einbauschränke. 30 Prozent machen ausbauende Gewerke wie Wandverkleidungen, Türen oder Treppen aus.

Zukunftsorientiert: moderner Maschinenpark Die Liebe zum Holz und zu ein-



▲ Eine PS80 Premium von Otto Mayer hat seit 2017 in Dinslaken den Plattenzuschnitt übernommen (Bild: Christina Wegner)

▼ Maschinenbediener Sebastian Venohr (links) und Geschäftsführer Thomas Pusch sind mit der Lager-Säge-Kombination von Mayer sehr zufrieden (Bild: Christina Wegner)



zigartigen Möbelstücken ist das eine, das andere ist die klare Vorstellung davon, wie man sich als Handwerksbetrieb wettbewerbsfähig positionieren muss. So erstaunt es nicht, dass auch größeren Investitionen in einen fortschrittlichen Maschinenpark ein wichtiger Stellenwert eingeräumt wird. Ein großer Schritt hin zum modernen Fer-

tigungsbetrieb erfolgte 2017, als die Otto Mayer Maschinenfabrik eine Plattenzugschnittsäge und ein zugehöriges Plattenlager lieferte. Das Anforderungsprofil für den sechs Monate zuvor vergebenen Auftrag definiert man beim Maschinenhersteller folgendermaßen: Der Fertigungsablauf war so zu optimieren, dass Nebenzeiten durch Transport und Lagerung der Rohplatten minimiert werden. Hinzu kam der Wunsch des Auftraggebers, Plattenreste schnellstmöglich wiederverwerten und so den Lagerplatz reduzieren zu können.

Die Lösung: das Flächenlager PL250 und die Plattensäge PS80 Premium. Beide Anlagen inklusive der Verfahrwege wurden eng an die Flächen- und Platzverhältnisse in Dinslaken angepasst. Die Funktionen ‚Säge steuert Lager‘ und ‚Lager steuert Säge‘ versprechen laut Hersteller ein hohes Maß an Flexibilität. Aber auch weitere Vorteile der neuen Technik können sich sehen lassen. So bedient heute nur noch ein Mitarbeiter die Anlagen, und Transportschäden an den Rohplatten werden durch die Vakuumsaugvorrichtung verhindert. Aufgrund der automatischen Einlagerung der Rohplatten bei Anlieferung reduzieren sich zudem die Nebenzeiten erheblich. Hinzu kommt das intelligente Restemanagement, bei dem jeder Rest in der Plattenliste des Lagers sofort eingebucht und bei der nächsten Möglichkeit laut Schnittplan verwendet wird.

Erstklassige Schnittqualität garantiert

Für den Einsatz der Plattensäge PS80 Premium gab es mehrere Gründe: Zum einen ist das der massive, verwindungssteife Grundkörper, wodurch Vibrationen während der Bearbeitung minimiert werden. Dadurch lässt sich eine hohe Schnittqualität erzielen, und der Verschleiß der Sägeblätter wird verringert. Auch das Potenzial zur Energieeinsparung überzeugt: Durch die Absaugklappensteuerung, mit der nur dort abgesaugt wird, wo die Späne anfallen, können nach Aussage von Mayer bis zu 30 Prozent an Absaugleistung eingespart werden. Weitere Vorzüge sind die verschleißarme Stahloberfläche im Bereich der Schnittlinie, schnell austauschbare Schneidlippen, der einfache Wechsel von Verschleißteilen, die Möglichkeit der Fernwartung und – last but not least – die Ardis-

Schnittoptimierung, mit der Holzart eine auf die individuellen Anforderungen angepasste Software zur Verfügung steht.

Geschäftsführer Pusch ist überzeugt, dass der Tischlereiberuf einen Wandel durchleben wird. Bedingt durch den Fachkräftemangel, aber auch durch den weiter wachsenden Qualitätsanspruch. Dieser Spagat gelänge nur mit einem durchdachten Produktionsablauf, der eine gleichbleibend hohe Qualität garantiere. Zu einer erfolgreichen Suche nach motivierten Mitarbeitern ergänzt er: „Tischler sind sehr technikaffin, und ein moderner Maschinenpark ist aus Mitarbeitersicht cool.“

Rationeller Fertigungsprozess Der Gesamtprozess in der Fertigung umschließt neben dem automatischen Plattenlager, der Plattensä-

ge und weiteren Holzbearbeitungsmaschinen auch die Endbearbeitung der Bauteile auf einer CNC-Anlage. Die Bearbei-

„Der Zeitaufwand für die Bearbeitung der einzelnen Bauteile konnte halbiert werden“

tung von Aufträgen ist dabei im Grunde immer gleich: Nach Auftragseingang wird eine Kommission angelegt, die einzelnen Bauteile werden mit einer speziellen Software gezeichnet und alle technischen Angaben dazu im Programm hinterlegt. So werden für jedes Projekt die kompletten Material- und Zuschnittpläne inklusive der optimierten Arbeitsprozesse generiert. Die Daten werden anschließend an die Anlagen übermittelt, die über Schnittstellen in den Prozess eingebunden sind. Ein wichtiger Punkt ist hierbei unabdingbar: Das fehlerfreie Funktionieren des Gesamtprozesses steht und fällt mit der lückenlosen Pflege der Computerdaten.

Ein abschließendes Urteil über die neue Technik kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gefällt werden. Im Vergleich zur früheren konventionellen Bearbeitung stellt Pusch aber jetzt schon fest: Der Zeitaufwand für die Bearbeitung der einzelnen Bauteile konnte halbiert werden. Diese Effizienzsteigerung bedeutet, dass in Zukunft nicht nur mehr Aufträge, sondern auch solche mit größerem Volumen angenommen werden können. Diese Flexibilität eröffnet seinem Unternehmen in einem sehr dynamischen Markt neue Perspektiven und Möglichkeiten für die nächsten Jahre.

► www.mayersaws.com

► www.tischlereiholzart.de